

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 10. August 2018 in Frankfurt am Main

Im Rundfunkrat stellt der ARD-Sportkoordinator Axel Balkausky die Strategie der ARD im Hinblick auf Sportrechteerwerb und Sportberichterstattung vor. In seiner Präsentation und der sich anschließenden Diskussion mit den Mitgliedern des Rundfunkrats betont er die Bedeutung der Sportberichterstattung für die Akzeptanz und Relevanz des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Sport sei wichtig, um ein jüngeres Publikum zu erreichen. Der Rundfunkrat begrüßt den großen Erfolg der Sendungen zu politischen und gesellschaftlichen Fragen im Umfeld der Sportberichterstattung. Er würdigt die kreativen Reaktionen der ARD-Sportredaktion auf ein zunehmend schwieriger werdendes Umfeld im Sportrechtemarkt, besonders bei Großereignissen wie Olympia und im Fußball. Der Rundfunkrat beglückwünscht die ARD-Sportredaktion zur Idee der European Championships, um das Interesse an verschiedenen Sportarten zu bündeln und diesen so mehr mediale Aufmerksamkeit zu verschaffen.

Der Vorsitzende berichtet über das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 18.07., das den Rundfunkbeitrag mit Ausnahme der Regelungen über Zweitwohnungen für verfassungsgemäß erklärt hat. Er trägt außerdem die Eckpunkte der Neuregelung des Telemedienauftrages vor. Der Rundfunkrat ist sich darüber einig, dass die Aussage des Bundesverfassungsgerichts, der öffentlich-rechtliche Rundfunk sei angesichts der Fülle interessegeleiteter Informationen im Internet so wichtig wie nie zuvor, in diesem Zusammenhang besondere Bedeutung hat.

Dr. Thomas Wurzel wird als Mitglied des Programmbeirats ARTE Deutschland, Jörn Dulige als Mitglied des Programmbeirats Arte G.E.I.E. wiedergewählt. Der Rundfunkrat wählt außerdem Simone Schlee als stellvertretende Datenschutzbeauftragte des Hessischen Rundfunks.

Den Beschlüssen des Verwaltungsrats über die Entlastung der jeweiligen Aufsichtsräte von hr werbung gmbh, hr media Lizenz- und Verlagsgesellschaft mbH und hr-Senderservice GmbH für das Geschäftsjahr 2017 stimmt der Rundfunkrat zu. Auch der Bestellung der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss der hr werbung gmbh erteilt der Rundfunkrat seinen Zustimmung.

Ferner trifft der Rundfunkrat einen Beschluss über die Abberufung eines seiner Mitglieder. Der Landeselternbeirat hatte seinen Vertreter im Vorfeld der Sitzung abberufen, weil dieser dem Landeselternbeirat nicht mehr angehört, und eine Nachfolgerin benannt. Die Abberufung ist nach den Vorgaben des hr-Gesetzes vom Rundfunkrat zu bestätigen. Da die hierfür nach der hr-Satzung erforderliche Zweidrittelmehrheit nicht zustande kommt, bleibt die personelle Zusammensetzung des Rundfunkrats unverändert.

gez. Harald Brandes